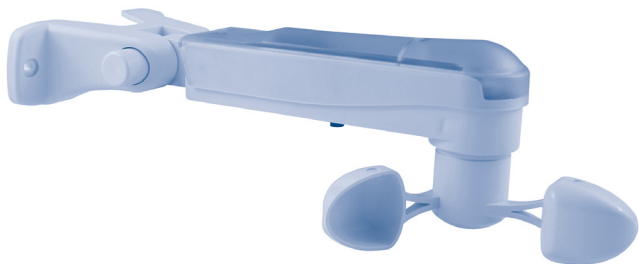


CHERUBINI

tocco italiano dal 1947

A520007 WINDTEC A520008 WINDTEC LUX



SENSORE VENTO E VENTO/LUCE

I

WIND SENSOR & SUN SENSOR

GB

WETTERSTATION WINDWÄCHTER & SONNENSENSOR

D

CAPTEUR DE VENT ET DE VENT-LUMIÈRE

F

ANEMÓMETRO CON SENSOR LUZ
PARA EL CONTROL DEL TOLDO

E

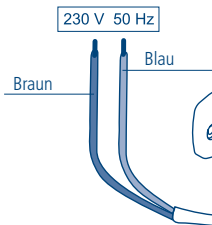


ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

Inhaltsverzeichnis:

Elektrische Anschlüsse	S. 30
Technische Eigenschaften	S. 30
Funktion Lux	S. 31
Kompatible Handsender	S. 32
Symbolerklärung	S. 32-33
Eingabe der Befehlsfolgen	S. 33
Positionierung der Wetterstation.....	S. 34
Anschluss mehrerer Motoren an die Wetterstation	S. 34
Befestigung der Wetterstation	S. 35
Einprogrammierung der Wetterstation.....	S. 36
Löschung der Wetterstation	S. 36
Einstellung des Windwächters.....	S. 37
Aktivierung der automatischen Öffnung nach einem Windalarm.....	S. 37
Deaktivierung der automatischen Öffnung nach einem Windalarm	S. 38
Einstellung des Sonnensensors (WindTec Lux)	S. 38
Sonnensensor Aktivieren und Deaktivieren - mit Handsender Baureihe GIRO	S. 39
Sonnensensor Aktivieren und Deaktivieren - mit Handsender Baureihe POP	S. 40
Sonnensensor Aktivieren und Deaktivieren - mit Handsender Baureihe SKIPPER ...	S. 40
Test modus	S. 41
EU-Konformitätserklärung.....	S. 41

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

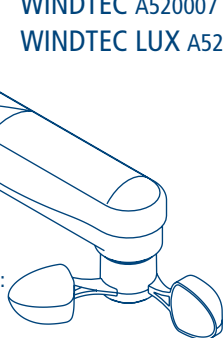





WINDTEC A520007
WINDTEC LUX A520008

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Diese Wetterstation wird in zwei Varianten angeboten:

- WindTec: Windwächter
- WindTec Lux: Windwächter und Sonnensensor



	WINDTEC WINDWÄCHTER 	WINDTEC LUX WINDWÄCHTER UND SONNENSENSOR  
Spannung (V) / (Hz)	230 / 50	230 / 50
Funkfrequenz (MHz)	433,92	433,92
Einstellung Windsensor (km/h)	7,5 - 45	7,5 - 45
Einstellung Sonnensensor (klux)		2,5 - 100
Schutzgrad	IP33	IP33
Dimensionen (mm)	300x140xH95	300x140xH95
Gewicht (g)	365	365

Entsprechend der Verwendung des WindTec, mit Motor oder Funkempfänger, ändert sich die Verfügbarkeit einiger Funktionen wie folgend beschrieben:

KOMPATIBILITÄT	SCHLIESSEN DURCH WINDALARM	AUTOMA- TISCHE ÖFFNUNG	ÖFFNEN UND SCHLIESSEN MIT LICHT*	ZUSÄTZLICHE MITTEL POSITION*	PRIVACY- POSITION*
WAVE RX / SENSO RX	√	√	√	√	
Funkempfänger TDS COMPACT	√		√	√	
Funkempfänger TDS GOLD	√		√		
Funkempfänger MINI und MYROLL	√		√		
Funkempfänger ORIENS CRC	√		√		√
Funkempfänger BLUE BUS TDS RX	√		√		

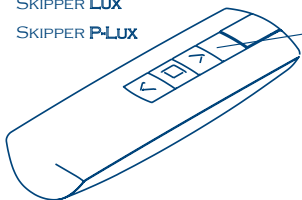
*nur mit WindTec Lux

FUNKTION LUX

ACHTUNG! Zur Funktion des Sonnensensor beim "WindTec LUX" muss ein Handsender der Baureihe SKIPPER, GIRO oder POP mit der "LUX" Funktion verwendet werden. ("SKIPPER LUX" - "SKIPPER P-LUX" - "GIRO LUX" - "GIRO P-LUX" - "POP LUX" - "POP P-LUX").

Baureihe SKIPPER

SKIPPER LUX
SKIPPER P-LUX



Aktivieren / Deaktivieren
des Sonnensensors



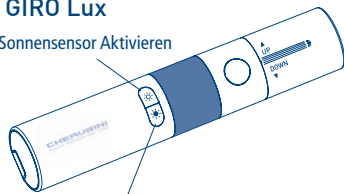
Windwächter und Sonnensensor aktiv.

Nur Windwächter aktiv.

Baureihe GIRO

GIRO Lux

Sonnensensor Aktivieren

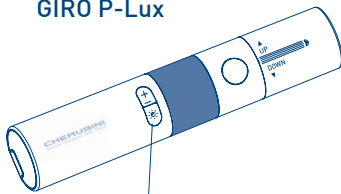


Sonnensensor Deaktivieren



Windwächter und Sonnensensor aktiv.

GIRO P-Lux



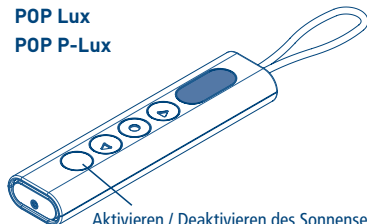
Aktivieren / Deaktivieren des Sonnensensors



Nur Windwächter aktiv.

Baureihe POP

POP Lux
POP P-Lux



Aktivieren / Deaktivieren des Sonnensensors



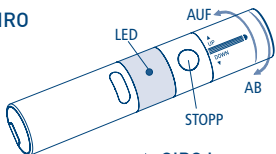
Windwächter und
Sonnensensor aktiv.



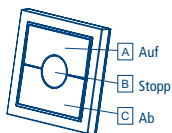
Nur Windwächter aktiv.

KOMPATIBLE HANDSENDER

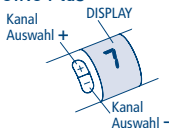
GIRO



GIRO Wall



GIRO Plus



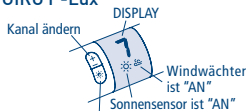
GIRO Lux

Aktivieren des
Sonnensensors



Deaktivieren des Sonnensensors

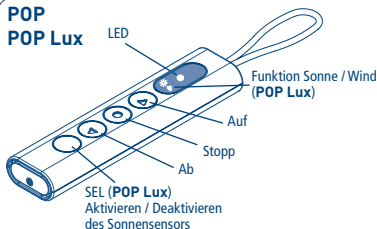
GIRO P-Lux



Aktivieren / Deaktivieren
des Sonnensensors

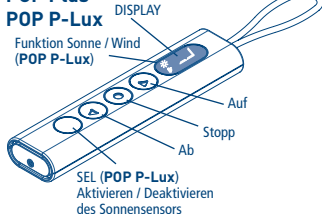
POP

POP Lux

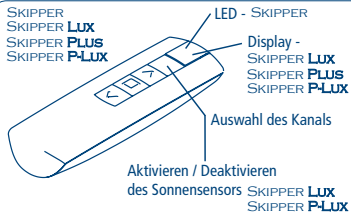


POP Plus

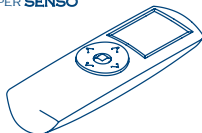
POP P-Lux



SKIPPER
SKIPPER **LUX**
SKIPPER **PLUS**
SKIPPER **P-LUX**

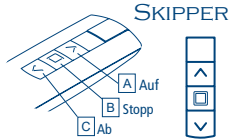
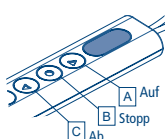
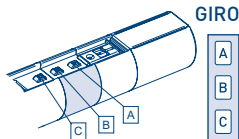


SKIPPER **LCD**
SKIPPER **SENSO**



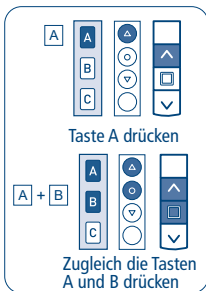
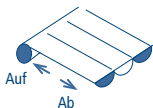
Siehe die entsprechende
Bedienungsanleitung

SYMBOLERKLÄRUNG



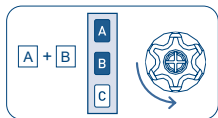
GERÄTE FÜR DIE KONTROLLE

SYMBOLERKLÄRUNG

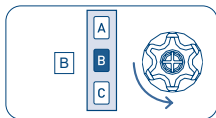


EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

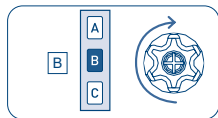
Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert. Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen. Beispiel einer Befehlsfolge:



Schritt 1

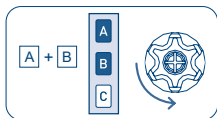


Schritt 2

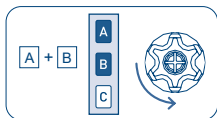


Schritt 3

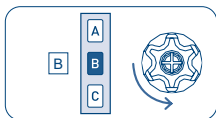
Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück. Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:



Schritt 1



Schritt 1



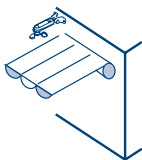
Schritt 1
33



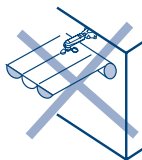
POSITIONIERUNG DER WETTERSTATION

VORSICHT!

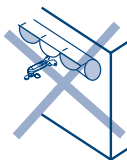
Die Wetterstation WindTec Lux ist seitlich, so nahe wie möglich an der entsprechenden Markise zu montieren. Diese darf weder unterhalb oder oberhalb, noch von der Markise verdeckt montiert werden.



RICHTIG



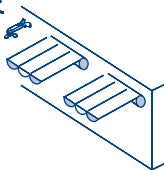
FALSCH



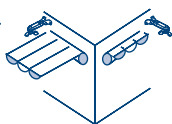
FALSCH

ANSCHLUSS MEHRERER MOTOREN AN DIE WETTERSTATION

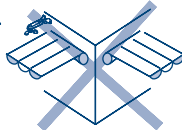
Mit einer einzelnen Wetterstation WindTec können bis zu 5 Markisen, die mit Rohrmotoren bestückt sind, gesteuert werden. Um eine korrekte Funktion zu gewährleisten müssen die Markisen in derselben Richtung montiert werden und diese den Licht- und Windquellen gleichermaßen ausgesetzt sein.



RICHTIG



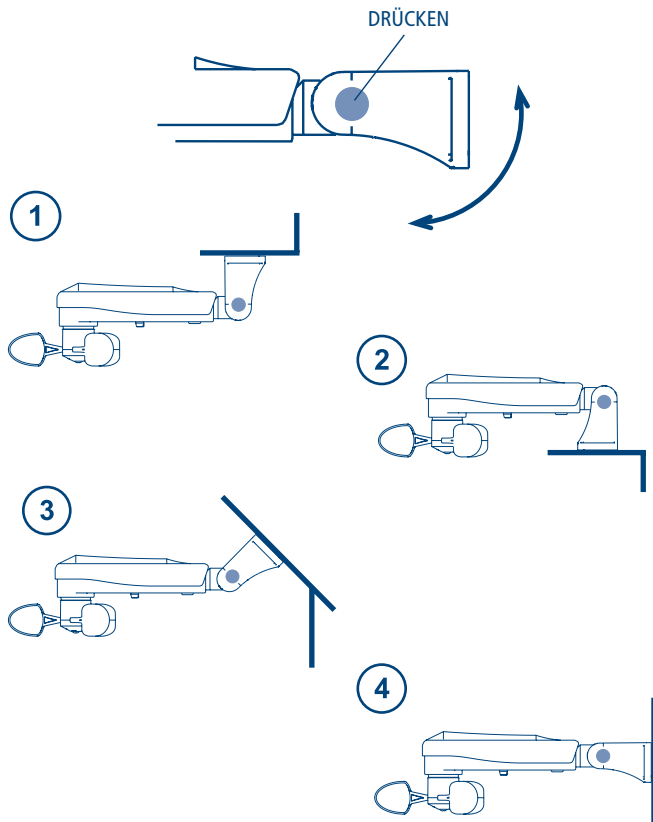
RICHTIG



FALSCH

BEFESTIGUNG DER WETTERSTATION

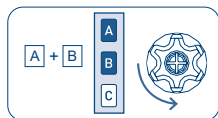
Die Wetterstation WindTec beinhaltet einen Verstellmechanismus der die Montage in diversen Positionen erlaubt. Die Verstellung der Neigung des Halters kann durch drücken des "Knopfes" ausgeführt werden. Bei Druck löst sich die Einrastung und ermöglicht die Verstellung.



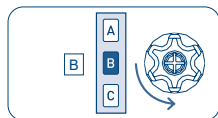
EINPROGRAMMIERUNG DER WETTERSTATION

Um die Wetterstation mit dem Motor in Verbindung zu bringen, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Einstellung geht man wie folgt vor:

Tn: Eingestellter Handsender



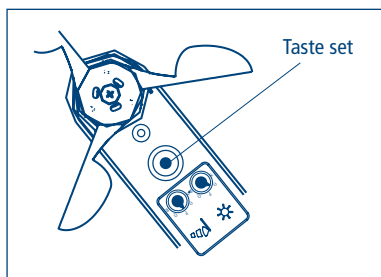
Tn



Tn



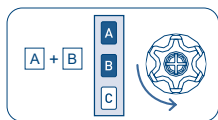
2 Sek



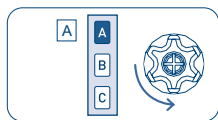
LÖSCHUNG DER WETTERSTATION

Zur Löschung der Verbindung der Wetterstation zum Motor, muss ein bereits eingestellter Handsender benutzt werden. Zur Löschung geht man wie folgt vor:

Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



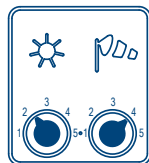
2 Sek

EINSTELLUNG DES WINDWÄCHTERS

Die Einstellung der Wind-Alarmauslösung erfolgt über das unten am Gehäuse befindliche, mit dem Symbol der Windrose versehene, Einstellrad der Wetterstation WindTec. Der "Windalarm" kann auf drei verschiedene Niveaus, von minimal 7,5 Km/h bis maximal 45 km/h, eingestellt werden.



Es ist ratsam den Windalarm nicht über das vierte Niveau, von 35 Km/h, einzustellen.



MAXIMAL EMPFOHLENES NIVEAU
FÜR DEN WINDALARM (35Km/h)

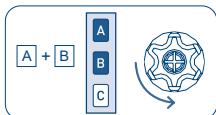
Bei Auslösung des Windalarms, gibt die Elektronik des Motors den "Schließbefehl", wobei die Markise ganz geschlossen wird. Jeder weitere Befehl, des Benutzers, bleibt bis Ende des Windalarms blockiert. Die Deaktivierung des Windalarms tritt ein wenn das eingestellte Alarmniveau während mindestens 8 Minuten nicht mehr erreicht wird. Danach fährt die Markise bei aktivierter automatischen Öffnung wieder auf die Position vor dem Windalarm. Um die Markise zu schonen, und um zu verhindern dass der Motor bei geringen Windstößen zu oft in Bewegung ist, wurde diese Wartezeit bewusst einprogrammiert.

AKTIVIERUNG DER AUTOMATISCHEN ÖFFNUNG

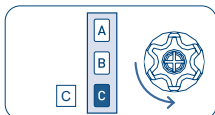
NACH EINEM WINDALARM - nur mit Motoren Wave RX / Senso RX -

Mit der automatischen Öffnung nach dem Windalarm öffnet sich die Markise, nach dem Windalarm, wieder. Ab Werk ist diese Funktion beim Motor deaktiviert und kann ganz einfach, mit der folgenden Prozedur, aktiviert werden:

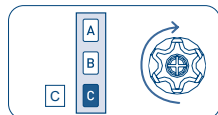
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



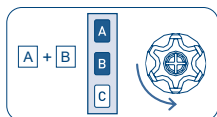
Tn (2 Sek)

DEAKTIVIERUNG DER AUTOMATISCHEN ÖFFNUNG NACH EINEM WINDALARM

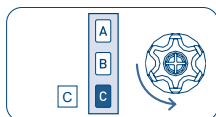
- nur mit Motoren Wave RX / Senso RX -

Nach einer Aktivierung kann die automatische Öffnung nach einem Windalarm mit den folgend beschriebenen Befehlsfolgen erneut deaktiviert werden:

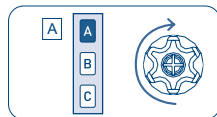
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

EINSTELLUNG DES SONNENSENSORS (WindTec Lux)

Die Einstellung des Niveaus des Sonnenalarmauslösung erfolgt über das unten am Gehäuse befindliche, mit dem Symbol der Sonne versehene, Einstellrad der Wetterstation WindTec Lux.



Die Einstellung kann von minimal 2,5 kLux (Licht bei Sonnenaufgang) bis zu einem maximalen Niveau von 100 kLux (Lichtverhältnisse Mittagssonne) getätigt werden. Die Aktivierung der automatischen Öffnung der Markise setzt voraus, dass das voreingestellte Niveau während mindestens einer Minute übertroffen wird. Zur automatischen Schließung muss das voreingestellte Niveau für mindestens 10 Minuten nicht mehr erreicht werden. Um die Markise zu schonen, und um zu verhindern dass der Motor bei vorbeiziehenden Wolken stets in Bewegung ist, wurde diese Wartezeit bewusst einprogrammiert. Die Funktion des "Sonnenalarms" kann auch deaktiviert werden.

AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES SONNENSSENSORS MIT HANDSENDER DER BAUREIHE GIRO

Um den Sonnensensor zu deaktivieren oder zu aktivieren (Windwächter & Sonnensensor aktiv), muss ein Handsender GIRO LUX oder GIRO P-LUX verwendet werden.



Windwächter und
Sonnensensor aktiv.



Nur Windwächter
aktiv.

Mit den folgend abgebildeten Tasten wie folgend beschrieben vorgehen:

GIRO Lux

Bei kurzem antippen der Taste wird der bestehende Status gezeigt.



Aktivieren



Deaktivieren

Um den Sonnensensor zu aktivieren oder deaktivieren, die entsprechende Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Motor mit der hier abgebildeten Rotationsfolge die Eingabe bestätigt.



oder

(3 Sek)



GIRO P-Lux

Bei kurzem antippen der Taste wird der bestehende Status gezeigt.



Aktivieren / Deaktivieren

Um den Sonnensensor zu aktivieren oder deaktivieren, die entsprechende Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Motor mit der hier abgebildeten Rotationsfolge die Eingabe bestätigt.



(3 Sek)



AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES SONNENSSENSORS MIT HANDSENDER DER BAUREIHE POP

Zur jeweiligen Funktion (nur Wind) oder (Wind + Sonne) muss ein POP Lux oder POP P-Lux Handsender, benutzt werden.



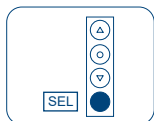
Windwächter und
Sonnensensor aktiv



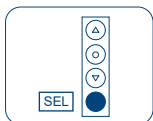
Nur Windwächter
aktiv

Bei kurzem Drücken der Taste SEL wird angezeigt ob die Wind- und Sonnensensor Funktion aktiv ist.

Möchte man die Sonnensensor Funktion deaktivieren, genügt es die Wähltaste (SEL) ca. 2 Sek. lang zu drücken bis der Motor die neue Einstellung bestätigt. Zur Aktivierung genau gleich vorgehen.



Tn



Tn (2 Sek)



AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN DES SONNENSSENSORS MIT HANDSENDER DER BAUREIHE SKIPPER

Zur jeweiligen Funktion (nur Wind) oder (Wind + Sonne) muss ein Skipper Lux oder Skipper P-Lux Handsender, benutzt werden.



Windwächter und
Sonnensensor aktiv.



Nur Windwächter
aktiv.

Bei kurzem Drücken der Taste SEL wird angezeigt ob die Wind- und Sonnensensor Funktion aktiv ist.

Möchte man die Sonnensensor Funktion deaktivieren, genügt es die Wähltaste (SEL) ca. 2 Sek. lang zu drücken bis der Motor die neue Einstellung bestätigt. Zur Aktivierung genau gleich vorgehen.



Tn



Tn (2 Sek)



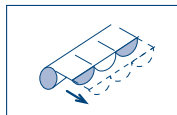
TEST MODUS

Mit diesem Test Modus kann die Funkverbindung geprüft werden, und zugleich die Windwächter und Sonnensensor Funktion getestet werden.

Zur Aktivierung der Testfunktion die Taste SET ca. 2 lang drücken bis der Motor den Befehl bestätigt und die Markise auf ca. die Hälfte des "Ab" Laufes bringt. Die Testfunktion bleibt für 3 Minuten aktiv, während dessen es möglich sein wird die Wind+Sonne Niveau Einstellungen zu prüfen. Nach 3 Minuten erlischt der Testmodus und die Wetterstation WindTec oder WindTec Lux kehrt in die normale Funktionstätigkeit zurück.



(2 Sek)



FUNKTIONSTEST DES WINDWÄCHTERS

Zur Fehlervermeidung während der Testfase, muss der Motor zuerst auf die manuelle Funktion (nur Wind) programmiert werden. Wird bei Betätigung der Schaufeln des Windwächters, das voreingestellte Niveau übertroffen, gibt der Motor den "Schließbefehl". Nach der Aufwicklung der Markise und sogleich folgendem stoppen der Schaufeln des Windwächters, fährt die Markise bei aktivierter automatischen Öffnung auf die Hälfte des "Ab" Laufes hinunter. Sollte hierbei die automatische Öffnung deaktiviert sein, bleibt die Markise geschlossen.

FUNKTIONSTEST DES SONNENSENSORS (WindTec Lux)

Sichern Sie ab, dass der Motor auf die automatische Funktion programmiert ist. Bemerket der Sensor nun eine Veränderung der Lichtverhältnisse, wird die Markise geschlossen im Falle der Wert über das eingegebene Niveau steigt, oder geöffnet wenn der Wert unter das eingegebene Niveau fällt. Zur Erzielung der Auf und Ab Befehle zu den gewünschten Lichtverhältnissen, kann dieser Test mehrmals durchgeführt werden.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



CHERUBINI S.p.A. erklärt der produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite www.cherubini.it, gefragt werden.

CHERUBINI S.p.A.

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France S.a.r.l.

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58 | Fax +33 (0) 466 77 92 32
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

